

Elternbrief

Nr. 76 | Februar 2017

Informationen aus der Louise Schroeder Schule



Die Stationen: Skispringen und Schlittenfahren.....



■ Mathematik-Olympiade

(sts) Am Samstag, 25.02.2017 ist es wieder soweit. An diesem Tag trifft sich die Mathematikelite aus allen Hamburger Grundschulen zur Landesrunde der 56. Mathematik-Olympiade. 439 Schülerinnen und Schüler sind eingeladen, um in einer zweistündigen Klausur die Hamburger Landessiegerin oder Landessieger zu ermitteln. Unsere Schule ist in diesem Jahr mit der Rekordzahl von 13 Schülerinnen und Schüler vertreten.

Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Erfolg!

Wintersportfest

Die 1. und 2. Klassen in der Sporthalle

Auch dieses Jahr, am Donnerstag, den 26.01.17, haben sich die Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Klassen wieder im Rahmen des Wintersportfests als Wintersportler betätigt. Mit viel Freude haben die Kinder viele

verschiedene Wintersportstationen wie das Rodeln, das Snowboarden, das Ski- und Schlittenfahren mit einem Partner durchlaufen und dabei viel Geschick und Mo-

Fortsetzung Seite 2

Seite 5: **Neues aus den Kursen**

Seite 6: **Lessing-Tage**

Seite 7: **Volksinitiative „Gute Inklusion für Hamburgs SchülerInnen“**

Seite 10: **200 Pakete für Flüchtlingskinder**

■ Krisenteam - CheckUp

An allen Hamburger Schulen gibt es Krisenteams. Sie wurden gebildet, nachdem das Thema „Krisenmanagement an Schulen“ bedeutender wurde. In der Regel gehören dem schulinternen Krisenteam folgende Mitglieder an: Schulleiter, Hausmeister, Beratungslehrerin, Schulsekretärin und Sicherheitsbeauftragte.

Die Beratungsstelle Gewaltprävention der Schulbehörde hat mit den Mitgliedern unseres schulinternen Krisenteams jetzt einen sogenannten Check-Up durchgeführt. Dabei ging es z.B. um die Frage, wie mit dem Alarm „Ernste Lage“ umzugehen ist. Weitere Punkte waren der Umgang mit Evakuierungsübungen oder die Vorbereitung auf das Thema „Tod und Trauer“.

Personalien

Danke und alles Gute:

Gabriele Rabkin hat hauptsächlich am Landesinstitut als Fortbildnerin für Lehrerinnen und Lehrer gearbeitet. An unserer Schule ist sie seit Jahren vielen Eltern und Kindern aus dem FLY-Projekt bekannt. Zum Ende des Schulhalbjahres ist sie jetzt in den Ruhestand gegangen.

Meike Andresen, arbeitet nach ihrer Elternzeit wieder bei uns an der Schule. Sie ist als Sonderpädagogin Mitglied im Klassenleitungsteam der Klasse 2c.

Hannah Körbelin ist Referendarin in der Klasse 2c.

Henrik Mettler ist ebenfalls Referendar - hauptsächlich an der Kurt-Tucholsky-Stadtteilschule. Im jetzigen Schulhalbjahr wird er auch in den Klassen 1a und 2a unterrichten.



..... einen Schneemann bauen und Skilaufen (Bild unten).

Fortsetzung von Seite 1:

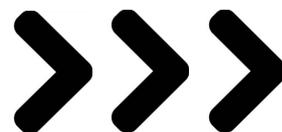
tivation gezeigt. Um eine richtige Winterstimmung aufkommen zu lassen, wurde die Halle sehr schön mit Plakaten und winterlichen Basteleien unserer Schülerinnen und Schüler geschmückt.

Alle Kinder haben sich erfolgreich den für sie neuen Anforderungen gestellt und einen freudigen Wintersporttag an der Louise Schroeder Schule verbracht. Wir danken den Helfer-Kindern aus den dritten Klassen.

Text und Fotos: Julia Kruse



Plakat auf der gegenüberliegenden Seite 3: **FIT DURCH DIE SCHULE.** Wir wollen, dass mehr Kinder in der Mittagsfreizeit Sportangebote auf dem Schulhof nutzen. Deswegen wird es dazu weitere angeleitete Angebote geben. Unterstützt durch eine Anschubfinanzierung durch die AOK.





bewegungsaktive Ganztags-Grundschule!

Situation

Begrenzt sportliche Angebote in der Mittagsfreizeit. Insbesondere das Spielhaus auf dem Schulhof wird nur von wenigen Kindern genutzt. Es fehlen teilweise Kinder auf, die ein großes Bewegungsbedürfnis zeigen, aber nur wenige Bewegungsideen haben.

Ziele

Ein regelmäßiges, angeleitetes Sportangebot in den (Mittags-)Pausen, welches eine qualitative und nachhaltige Nutzung der Spielhausmaterialien und vorhandenen Bewegungsräume auf dem Schulhof unterstützt.



Projektidee

1. Entwurf von Anleitungen für die Materialien des Spielhauses & einer Spielkartei (die Anregungen für Freizeitspiele auf dem Pausenhof gibt).
2. Spiele-Projekttag, an denen Experten mit den Kindern zusammen besondere Bewegungsideen umsetzen (z.B. Rope-Skipping, Parcours, etc.) und ihnen beibringen diese selbstständig fortzuführen.
3. Fortbildungen des pädagogischen Personals der Schule zur aktiven Bewegungsförderung in den Pausen & zur Nutzung der Spielhaus-Materialien im Unterricht.





Blitzausstellung der Kunstpioniere in den Deichtorhallen

Am 20.1.2017 war der große Tag für die „Kunstpioniere“ der Klasse 3d gekommen: Sie durften ihre Kunstwerke, die sie ausgehend von der Ausstellung „Sammlung Viehof“ und unterstützt von der Künstlerin Sabine Flunker (Westwerk Hamburg) gestaltet haben, in den großen Deichtorhallen präsentieren. Mit ihnen gemeinsam stellten Schülerinnen und Schüler der 11. Klasse der Ida-Ehre-Schule ihre Kunstwerke aus.

Die Blitzausstellung dauerte lediglich zwei Stunden. Sie bot aber viel Raum für zahlreiche Besucher, spannende Gespräche über die Arbeiten der Kinder und Jugendlichen sowie über die Auseinandersetzung von Schülerinnen und Schülern verschiedener Altersstufen mit Gegenwartskunst.

Christina Kleinow





Neues aus den Kursen

Liebe Kinder, Eltern, Kolleginnen und Kollegen,

bevor das nächste Schulhalbjahr startet möchten wir einen Blick zurückwerfen auf das letzte Kurshalbjahr: Einige neue Kurse wurden angeboten, so forschten Kinder im Kurs „Die Weltentdecker“ zu verschiedenen interkulturellen Themen. Die Kinder beschäftigten sich mit Fragen wie „Warum schreiben Chinesen in Zeichen?“ oder „Was soll der rote Punkt auf der Stirn bei Indern?“. Wer Lust hatte sich zu entspannen und auf eine Traumreise gehen wollte, war im „Yoga- Kurs“ genau richtig. Körperübungen und kurze Meditationen standen ebenfalls auf dem Programm. Bewegung, Bewegung, Bewegung das ist etwas, was sich viele Kinder wünschen. Bei „Spiel Spaß und Bewegung draußen“ konnte man genau das tun. Draußen auf Entdeckungstour und im Stadtteil unterwegs zu sein gehörten genauso dazu wie Spiele auf

dem Hof.

Die Kinder im „T-Shirt Recycling- Kurs“ verarbeiteten alte T-Shirts zu Garn, aus denen dann Armbänder oder tolle Kissen entstanden.

Handstand und Räder schlagen, Trommeln und unterschiedliche Tricks und Techniken der brasilianischen Kampfkunst „Capoeira“ lernten einige Kinder in diesem Halbjahr kennen.

Auch musizierende Kinder konnte man auf vielen Fluren hören, ob „Schülerband“, „Trommeln“ oder „Gitarre“ – für jeden war sicherlich etwas dabei.

Wie in jedem Jahr gab es an zwei Nachmittagen Kurspräsentationen. Viele Kurse präsentierten hier ihre Ergebnisse, sangen, spielten und erzählten, was sie in den Kursen erlebt hatten. Es waren zwei tolle Veranstaltungen. Nun sind wir gespannt, welche Kurse im nächsten Halbjahr gewählt werden.

Kathrin Pundsack, Ganztagskoordinatorin



Kursheft



Schuljahr 2016/2017
2. Halbjahr
Jahrgang 2, 3 und 4

Louise Schroeder Schule
www.louise-schroeder-schule.hamburg.de

Louise Schroeder Schule · Thodesstr. 100, 22747 HH, Tel 4288869-0/ Fax 4288869-10

Im Februar haben die Kinder ihre neuen Ganztagskurse gewählt. Das aktuelle Kursheft für das 2. Schulhalbjahr steht wieder auf unserer Homepage zum Download.



Fotos: Katrin Wilhelm, Katja Krach-Grimm



Thalia Theater – Lessingtage 2017

95 mal x – Thesen zu Glauben und Religion; eine Kunstaktion von und mit Hamburger Schülergruppen bei „Um alles in der Welt – Lessingtage 2017“. Der Schwerpunkt für die Lessingtage 2017 ist ein Ereignis, das von Deutschland ausgehend, vor 500 Jahren Europa revolutioniert hat: Die Reformation. 1517 hat Luther seine berühmten Thesen gegen den Ablasshandel an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg angeschlagen.

Und was hat dies mit Grundschulkindern zu tun? 2017 schreiben und gestalten Hamburger Schülerinnen und

Schüler ihre eigenen Gedanken zu Glauben und Religion auf Holztafeln. Und das können auch Grundschul Kinder. Sie haben auf Holztafeln geschrieben, woran sie glauben und was sie über Religion denken. Insgesamt 6 Klassen haben sich daran beteiligt, alle fünf 4. Klassen und die Klasse 2e. Die fertigen Tafeln haben die Kinder in einer gemeinsamen Aktion mit dem Thalia Theater an große Holztüren auf dem Gerhart-Hauptmann-Platz vor dem Thalia Theater angeschlagen. Ein Besuch dorthin lohnt sich.

Sabine Ahrens

GUTE INKLUSION!

FÜR HAMBURGS SCHÜLERINNEN



Elternrat:

Gute Inklusion nutzt allen SchülerInnen

Liebe Eltern,

seit mehreren Jahren wächst die Unzufriedenheit von Eltern, Schüler/innen und Lehrer/innen an allen Hamburger Schulen über die schlechte personelle und räumliche Ausstattung der Inklusion.

Daher unterstützt der Elterrath die Volksinitiative „Gute Inklusion“ und bitte um die breite Mithilfe aller Eltern.

Ihr solltet mittlerweile über die Postmappen unser Anschreiben und den Forderungskatalog der Volksinitiative erhalten haben. Bitte lest diese aufmerksam durch und unterstützt die Initiative mit möglichst vielen Unterschriften!

Außerdem sammeln wir bis Ende Januar / Anfang Februar weitere Unterschriften. Da alle wahlberechtigten Hamburger Bürger/innen ab 16 Jahren unterschreiben können, dürft ihr auch gerne Unterschriften im Freundes- und Bekanntenkreis einsammeln. Die Unterschriftenliste kann man auch von der Homepage der Volksinitiative herunterladen unter www.gute-inklusion.de

Wir bitten darum, dass die ausgefüllten Unterschriftenlisten im Schulbüro (Fach des Elternrates) abgegeben werden, damit wir einen Überblick über die Anzahl bekommen. Wer nach diesem Datum noch weitere Unterschriftenlisten gesammelt hat, kann diese natürlich auch noch gerne im Schulbüro abgeben.
Herzlichen Dank für eure Unterstützung!

Beste Grüße
gez. Claudia Hillebrand, Ramazan Korkmaz, Joachim Rose (für den Elternrat)

Gute schulische Inklusion bedeutet für die Schülerinnen und Schüler:

- Die Einzigartigkeit jedes Kindes wird respektiert und Vertrauen in seine Fähigkeiten gesetzt.
- Der Unterricht wird so gestaltet, dass jede SchülerIn ein Lernangebot vorfindet, in dem sie alle ihre Potentiale zur Entfaltung bringen kann – im fachlichen, methodischen und im sozialen Bereich.
- Die Vielfalt der SchülerInnen wird genutzt, um unterschiedliche Sichtweisen und Bedürfnisse kennenzulernen und sich damit auseinanderzusetzen.
- Die Kinder lernen, sich in ihrer Unterschiedlichkeit zu respektieren und sich gegenseitig zu unterstützen als Grundlage für ein erfolgreiches gemeinsames Lernen.
- Rückmeldungen zu Leistungen und Lernfortschritten beziehen sich auf die individuellen Möglichkeiten und Entwicklungen der einzelnen Kinder und nicht nur auf die Bildungspläne.

Eine gute inklusive Schule ermutigt die Kinder, stärkt ihr Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl. Sie löst das individuelle Recht auf Teilhabe und hochwertige Bildung ein. Sie ist ein wichtiger Beitrag zu mehr Bildungsgerechtigkeit, Chancengleichheit und Toleranz in unserer Gesellschaft. Sie ist ein lohnenswertes Ziel für Hamburgs SchülerInnen.



Hurra, es ist fertig!

Das 6 mal 4 Meter große Bühnenbild für das neue Stück „Arche Noah“ im Theater ist so groß, dass es in Gänze nur in der Sporthalle aufgestellt werden konnte. Alle anderen Räume waren nicht hoch genug.

Klee im Theater

Die Klasse 4e hat das Bühnenbild zur „Arche Noah“ gemalt.



„Ihr übertrefft unsere Erwartungen. Ihr habt diese Riesenaufgabe in kurzer Zeit bewältigt und habt ein Super-Ergebnis erzielt!“, lobte der Dramaturg Claus Gutbier die fertige Arbeit der Kinder aus der Klasse 4e. Sie haben das große Bühnenbild zur Kinderoper „Arche Noah“ nach einer Vorlage von Paul Klees Bild „Gartenhaus“ (siehe Bild rechts unten) gefertigt. Die Oper feierte am 4.2.2017 Premiere im Theater für Kinder in der

Max Brauer Allee. An fünf Tagen haben die Kinder in Kleingruppen Spachtelmasse, Sand, Sägemehl, Leim, Binderfarbe und Abtönkonzentrat auf die sechs Teile des Bühnenbildes gemalt und gespachtelt. Sie haben mit der Farbe experimentiert und gelernt, wie man mit einem Spachtel umgeht. Angeleitet wurden sie für diese anspruchsvolle Arbeit von dem Künstler Carlos Roberto Franco und unserem

Kunstlehrer Danail Yankov. Sie waren während der ganzen Zeit hoch motiviert dabei und haben intensiv gearbeitet.

Selbstverständlich gehörte dann die Klasse 4e zu den ersten geladenen Gästen im Publikum des Theaters für Kinder. Dort erlebten sie eine fantasievoll erzählte Geschichte mit mitreißender Musik (die manchem Ohr zunächst wenig vertraut war), tollen Kostümen vor einem wundervollen Bühnenbild (!). Inzwischen haben auch weitere Klassen die Arche Noah gesehen.

Einen Besuch im Theater für Kinder können wir sehr empfehlen!

Sabine Ahrens

Gartenhaus, 1929. - Paul Klee



Gartenhaus, 1929.



FLY-Väter gehen ins zweite Jahr

Wie jede Schule freuen wir uns über engagierte Eltern, die Lust haben und sich Zeit nehmen am Schulleben teilzuhaben. Bereits seit geraumer Zeit läuft das erfolgreiche FLY-Programm, das viel genutzt wird. Als Ableger von FLY haben sich im letzten Jahr die FLY-Väter zusammengefunden und abends über Erziehungsfragen diskutiert. Dabei gab es einige Unternehmungen mit Kindern, die allen viel Freude gemacht haben – Väter haben Fußballtraining für Väter und Kinder angeboten, wir haben gegrillt, gespielt, waren im Minia-

turwunderland... Die Schule wurde dabei zu einem Ort, an dem Kinder mit ihren Eltern etwas erleben konnten. Nach einem Jahr hat sich die Gruppe gewandelt und versucht die Schule nun allen Eltern als Lebensraum der Kinder vorzustellen. Dazu organisieren die FLY-Väter Wochenendaktionen, zu denen alle Eltern (Väter und Mütter!) und Kinder der Schule eingeladen sind. Über Infowände der Schule und auf der Homepage (www.louise-schroeder-schule.hamburg.de) erfahren Sie, was wir als nächstes machen wollen. Zuletzt gab es eine Rallye

durch das ganze Schulgebäude und anschließend Kekse und Kuchen.

Um monatlich solche Treffen für alle Eltern und Kinder zu organisieren, braucht es ein paar Väter, die sich ab und zu mit Ideen oder helfenden Händen einbringen. Daher freuen wir uns sehr über jeden, der bei unseren offenen Vorbereitungstreffen vorbeiguckt. Wann das nächste Treffen stattfindet, erfahren Sie am einfachsten auf der genannten Schulhomepage.

Text und Fotos: Matthias Berthé

Schulkonferenz setzt Ganztagsausschuss ein

Nach Einigung mit der Volksinitiative „Guter Ganztag“ sind Verbesserungen für Hamburgs Ganztagschulen beschlossen worden. Der Volksinitiative ging es bekanntlich um:

- Mehr Räume und Flächen für den Ganztag
- Besseren Erzieher-Kind-Schlüssel
- Gesundes und frisches Essen
- Kooperation auf Augenhöhe

Auch wenn der letzte Punkt vorrangig auf GBS-Schulen zielte, so ist durch eine Änderung des Hamburgischen Schulgesetz (HmbSG) ein paritätisch besetztes Gremium - der Ganztagsausschuss - zu bilden, der mehrere Aufgaben im Bereich der ganztägigen Betreuung hat. Dazu gehört u.a.:

- Der Ganztagsausschuss berät über alle wichtigen Fragen der ganztägigen Bildung und Betreuung und bereitet Beschlüsse der Schulkonferenz in Ganztagsfragen vor.

- Der Ganztagsausschuss ist vor Entscheidungen der Schulkonferenz zu Fragen der ganztägigen Bildung und Betreuung zu hören.
- Der Ganztagsausschuss wird bei der Erstellung des schulischen Raumkonzepts für Ganztag beteiligt.

Der Ganztagsausschuss hat allerdings keine Entscheidungsbefugnis in rein schulischen Angelegenheiten. Diese Befugnis steht wie bisher allein der Schulkonferenz oder der Schulleitung zu. Die Ablehnung oder Änderung von Empfehlungen und Vorschlägen des Ganztagsausschusses ist aber von der Schulkonferenz gegenüber dem Ganztagsausschuss zu begründen.

Jetzt hat unsere Schulkonferenz am 25.1.17 einen Ganztagsausschuss eingesetzt. Ihm sollen zwei Elternvertreterinnen, zwei PädagogInnen, ein Schulleitungsmitglied und als beratendes Mitglied ein Vertreter unseres Kooperationspartners Movego angehören.



200 Pakete für Flüchtlingskinder

Auch in diesem Jahr haben die Eltern der Schule wieder Geschenkpakete für Flüchtlingskinder gespendet.

Der Elternrat hatte sich an der Aktion Geschenke im Schuhkarton. Mit kleinen Taten Großes bewegen! von Kids welcome beteiligt und zum Spenden aufgerufen. Es kamen wieder viele Pakete zusammen. Gefüllt mit Schul- und Bastelmaterialien, kleinen

Spielzeugen, Süßigkeiten, Selbstgebasteltem und vielem mehr. Gut 200 Flüchtlingskinder aus den Hamburger Erst- und Folgeunterkünften werden sich demnächst über die Aufmerksamkeit freuen können.

Der Elternrat widerspricht Streichung der Medienkompetenzförderung in Hamburg



Medienkompetenzförderung in Hamburg vor dem Aus

Hamburg im Dezember 2016

Ab Januar 2017 wird die Finanzierung von Projekten der Medienkompetenzförderung in Hamburg durch die Medienanstalt Hamburg - Schleswig-Holstein [MA HSH] eingestellt.

Damit entfällt für viele Projekte aus dem Bereich der Medienkompetenzförderung in Hamburg die finanzielle Grundlage. Die Aktivitäten müssen entweder drastisch reduziert oder aber ganz eingestellt werden. Für einige über Jahre mit großem Engagement aufgebaute, erfolgreiche Modelle bedeutet dies das Aus.

Dies ist eine Folge des geänderten Medienstaatsvertrages Hamburg - Schleswig-Holstein, die Einzelheiten sollen an dieser Stelle nicht ausgeführt werden. Relevant ist, dass Politik und Behörden der beiden Bundesländer sich uE der Auswirkungen des geänderten Medienstaatsvertrages bewusst waren, aber keine Finanzierungskonzepte für eine Fortführung der unstrittig erforderlichen Medienkompetenzförderung entwickelt haben.

Der Elternrat der Louise Schroeder Schule fordert daher die Politik auf, die Finanzierung der bestehenden Projekte der Medienkompetenzförderung ab Januar 2017 solange vorübergehend sicherzustellen, bis langfristig tragfähige Finanzierungskonzepte zur Verfügung stehen, um den Ausfall der Förderung durch die MA HSH auszugleichen.

Für weitere Informationen und den Hintergründen verweisen wir auf die Stellungnahme zu den geplanten Veränderungen des Medienstaatsvertrages des Mediennetz Hamburg e.V. unter

http://www.mediennetz-hamburg.de/dateien/Stellungnahme_Medienstaatsvertrag.pdf

Mit herzlichen Grüßen

Elternrat der Louise Schroeder Schule



Veranstaltung zur Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus"

Einladung an
Elternräte, Klassenelternvertretungen und interessierte Eltern

Die Elternfortbildung am LI lädt zur Elternveranstaltung „Eltern-Schule-Schulentwicklung“ zur Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule am Mittwoch, 22.2.2017, 19.00 - 21.30 Uhr, in das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) ein.

Kontakt: Andrea Kötter-Westphalen, Tel.: 428842-674.
Anmeldung unter:
www.li.hamburg.de/elternfortbildung



Wir feiern Fasching

Freitag, 24. Februar 2017

■ Märchenerzählerin im Haus Drei

Die Klassen 1d und 2e sind am 3. Februar einer Einladung in das Stadtteilkulturzentrum Haus Drei gefolgt. Dort hat bei Kerzenschein die Märchenerzählerin Ellen Engelhardt den Kindern drei Märchen erzählt, ein arabisches, ein griechisches und ein deutsches Märchen.

■ Schachturnier

Vom 8. bis zum 18. Februar findet während der Mittagsfreizeit wieder ein Schachturnier statt. Ein ausführlicher Bericht folgt im nächsten Elternbrief.

■ Europäischer Schulmusikpreis

Der Europäische Schulmusikpreis (ESP) rückt den schulischen Musikunterricht in den Fokus. Diesen Wettbewerb hat der „Instrumenten- und Musikequipmentverband SOMM - Society Of Music Merchants e.V.“ ins Leben gerufen. Die SOMM vergibt diesen Preis jährlich für besondere pädagogische Leistungen, in denen das aktive Musizieren im Mittelpunkt steht. Für 2017 möchten wir uns an diesem Wettbewerb beteiligen. Als Wettbewerbsbeitrag wird ein fünf Minuten langer Film eingereicht. Diesen dreht im Februar der Filmemacher Ulrich Raatz.



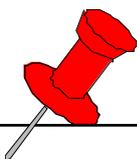
Ein Ausflug an den Elbstrand im Rahmen des Ferienprogrammes.
Foto: Carsten Campen

Kostenfreie Ferienbetreuung von Kindern im BuT-Leistungsbezug

Nach Beschluss der Hamburgische Bürgerschaft vom Dezember 2016 ist für alle nach dem Bildungs- und Teilhabepaket anspruchsberechtigten Kinder ein Zeitraum von sechs Ferienwochen gebührenfrei.

Das bedeutet, dass die berechtigten Kinder zukünftig für sechs Wochen kostenfrei die vielfältigen Ferienangebote an unserer Schule in Anspruch nehmen können.

In den kommenden Wochen werden alle Eltern wieder angeschrieben und nach ihren Anforderungen für die Früh-, Spät- und Ferienbetreuung für das kommende Schuljahr gefragt.



Terminkalender

20./22.2.	Beginn der neuen Kurse
24.2.17	Fasching
25.2.17	Mathematikolympiade Landesrunde
1.3.17	Elternratssitzung
2.3.17	Vorspiel der Streicherklassen Jahrgang 2 16.00 Uhr, Aula
3.3.17	Abgabefrist für die Buchung der Früh-, Spät- und Ferienbetreuung im Schuljahr 2017/18
6.-17.3.17	Märzferien
8.-12.5.17	Lernentwicklungsgespräche
22.-26.5.	Maiferien
14.7.17	Schulfest

■ Radijojo – Wir entdecken die Welt

Radijojo ist ein deutscher Hörfunksender für Kinder, der 2003 in Berlin gegründet wurde. Der Grundgedanke ist es, ein nicht kommerzielles – somit werbefreies – „pädagogisch wertvolles“ Radio für Kinder von 3 bis 13 Jahren zu gestalten. Für das Projekt „Wir entdecken die Welt“ war Nicole Wilden für eine Woche im Dezember von Berlin nach Hamburg gereist. Sie hat das Projekt mit den Kindern der Klasse 4c angeleitet. In dieser Woche haben sich die Kinder mit Indien, Tropenkrankheiten und sauberem Wasser beschäftigt. Dafür haben sie recherchiert, Interviews geführt und mit einer Partnerklasse in Indien geskyppt. So ist ein 35 Minuten langer Hörfunkbeitrag entstanden, den man auf der Website von Radijojo nachhören kann. Ebenfalls auf der Website gibt es Fotos und interessante Informationen, die das Projekt der Klasse 4c dokumentieren.

